

EIN VERRÜCKTER TAG IM LEBEN MEINER SCHULE

Eines Tages wachte ich auf. Ich fühlte unruhig. Ich wusste sofort, dass es ein interessanter Tag werden wird. Als ich aufstand, fühlte ich mich wohl, aß ich Frühstück und vorbereite ich für die Schule. Auf dem Weg zur Schule fing es an zu regnen, zum Glück hatte ich einen Regenschirm, aber ein schnell fahrendes Auto bespritzte mich und ich war ganz nass. Ich beschloss, die Hose anzuziehen, die ich für den Sportunterricht mitnahm, da ich schon weit entfernt von zu Hause war. Meine erste Stunde war Mathe mit meiner Klassenlehrerin, die uns unangekündigt Klassertest gab. Ich dachte mir "Gut, weil ich gestern die letzten Themen las". Ich schrieb sofort alles. Ich habe versucht, meinem Freund zu helfen, der absolut nichts wusste. . Zum Glück hat die Lehrerin nichts bemerkt, nach 15 Minuten gaben wir alle unsere Karten ab und begannen ein anderes Thema aus dem Abschnitt, der wir in der letzten Woche begonnen hatten. Die Stunde verging schnell und nachdem die Glocke geläutet hatte, packte ich schnell zusammen, um auf die Toilette zu gehen. Als ich die Klasse verließ, stieß ich mit einem Jungen zusammen, er legte schnell seine Arme um meine Taille, damit ich nicht fiel. Wir starrten uns einen langen Moment schweigend in die Augen. Dann sagte ich leise:

-Entschuldigung, ich habe dich nicht gesehen. Vielen Dank für deine Hilfe - ich lächelte, worauf der Junge nach einer Weile antwortete:

- Es ist nichts passiert, aber pass das nächste Mal auf, wie du gehst - er lächelte leise und nahm dann seine Hände von meiner Taille.

Danach warf ich noch einen Blick auf den Jungen und ging ich in die Richtung der Damentoilette. Als ich meine Freundin aus der ersten Klasse traf, erzählte ich ihr sofort, was mir an diesem Morgen passierte. Nach dem Klingeln rannte ich schnell nach unten, denn meine nächste Unterricht war Deutsch , wo die Lehrerin mich auf das Abitur in Deutsch vorbereitete. Während der ganzen Stunde lernte meine Klasse und ich das Passiv, was ich überhaupt nicht verstand. Nachdem die Stunde zu Ende gekommen war, sprach ich mit der Lehrerin und fragte sie nach Extrastunden zu diesem Thema, worauf sie sofort bereitwillig zustimmte. In der nächsten Stunde mit unserer Katechetin gingen wir in die Kirche. Die Lehrerin arrangierte für uns eine Unterrichtsstunde mit Pater Matthäus. Mit Begeisterung erzählte er uns von seinem pastoralen Dienst und den liturgische Paramente , die während der Liturgie verwendet sind. Es war etwas Wunderbares! Dank ihm konnte ich eine Menge interessanter Sachen lernen, von denen ich keine Ahnung hatte. Als wir am Ende der Pause zurückkamen, gingen wir sofort zum Umziehen für den Sportunterricht. Nach einer kurzen Versammlung gingen wir in die Halle, wo wir mit dem Aufwärmen begannen, das von Paulina - einer meiner guten Freundinnen - geleitet wurde. Dann fingen wir an, Volleyball zu spielen. Leider fiel ich irgendwann schwer auf meine Hand, die sofort anfang zu schmerzen und ich konnte sie nicht mehr aufrichten. Zusammen mit der Lehrerin ging ich zur Krankenschwester in der Schule , die sagte, dass mein Arm gebrochen sein könnte und sie rief meine Eltern an, die fast sofort kamen und mich in die Notaufnahme brachten. Ich saß dort ein paar gute Stunden, bevor der Arzt mich aufnahm. Er schickte mich sofort zu einer Röntgenuntersuchung, bei der sich herausstellte, dass meine Hand an mehreren Stellen gebrochen ist und chirurgisch gefaltet werden muss. Ich wurde in die Orthopädische Abteilung eingeliefert und meine Eltern brachten mir die notwendigsten Dinge. Am Abend hatte ich eine Operation, nach der ich sehr lange geschlafen habe, weil ich mich erholen musste. So endete mein verrückter Tag.

Wyrażam zgodę na wykorzystanie i publikację pracy przez ZSP Nr 1 na oficjalnej stronie internetowej szkoły.